Der Landrat

Kreis Gütersloh
weltgewandt & bodenständig

Beratungsergebnis

der 37. Sitzung des Kreisausschusses
am Montag, dem 19.05.2025

Tagesordnungspunkt:

Öffentliche Sitzung

8. Betriebliches Mobilitätsmanagement für die Kreisverwaltung - DS-Nr.: 6416 -

Die CDU-Fraktion wandte ein, dass die Kosten für das Konzept sehr hoch seien, auch wenn sie dessen Ziel begrüße. Die erhofften Vorteile träten allerdings erst bei der Umsetzung des Konzepts auf. Viele der Daten, wie z.B. der Wohnort der Beschäftigten, könnten aus den Personalakten entnommen werden. Sie rege daher an, bei künftigen Projekten über mittelschonendere Wege zur Datenerhebung nachzudenken.

Auf Frage der FDP-Fraktion erläuterte die Verwaltung, dass „betriebliches Mobilitätsmanagement“ ein feststehender Begriff sei, der neben den betrieblichen auch die Kundenströme enthalte. So werde z.B. geprüft, ob die ÖPNV-Verbindungen optimiert werden sollten.

Auf Einwand der UWG-Fraktion, dass man dafür kein Konzept benötige, erwiderte die Verwaltung, dass es durchaus sinnvoll sei, in einem solchen Rahmen die Bewegungsmuster der Mitarbeiter, der Besucher und der Dienstwege zu erfassen.

Nachdem die GRÜNE-Fraktion ihre Zustimmung zum Beschlussvorschlag erklärt hatte, merkte die Verwaltung an, dass es sich um ein dreistufiges Verfahren handle. Nach Absolvierung der ersten Stufe, mit der nun gestartet werde, könne über den weiteren Fortgang beraten werden. Auch von Seiten der Mitarbeiter habe es bereits Nachfragen zur nachhaltigen Mobilität gegeben.

Die SPD-Fraktion gab zu bedenken, dass bereits im Jahr 2016 eine Arbeitsgruppe eingerichtet worden sei, deren Arbeit nunmehr mit externen Fördermittel fortgeführt werden solle. Fraglich sei, ob man geeignete Anreize für die Mitarbeiter setzen könne, um auf ihre Pkws zu verzichten und den ÖPNV zu nutzen. Eine gestufte Vorgehensweise erachte sie als sinnvoll.

Die AfD-Fraktion sprach sich für die Erstellung eines Mobilitätskonzepts aus. Gleichwohl rege sie an, angesichts der hohen, vor allem altersbedingten Fluktuation in der Verwaltung in den nächsten Jahren zu prüfen, welche Stellen tatsächlich noch nachbesetzt werden müssten oder aber durch Künstliche Intelligenz (KI) ersetzt werden könnten. Laut Berichten könnten bis zu 60 % der originären Aufgaben in der Verwaltung durch KI übernommen werden, womit auch Mobilität vermieden werde.

Sodann fasste der Kreisausschuss folgenden

Beschluss:

Der Kreis Gütersloh erstellt ein Betriebliches Mobilitätskonzept. Als grundlegende Maßnahme erfolgt die Erhebung von Grundlagendaten und die Erstellung eines Maßnahmen- und Kommunikationsplanes. Für die weiterführenden Bausteine sollen Fördermittel beantragt werden.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme